

„Improvisation

Die Kunst,
etwas
Unbeabsichtigtes
gut
vorzubereiten.

Vorwort

Improvisieren am Klavier und einfach drauf los spielen. Wer wünscht sich das nicht?

Das Improvisieren ist eine Fähigkeit, die allen Komponisten der klassischen Musik, von der Barockzeit bis zur heutigen Zeit mit der New Classics-Musik, eigen ist. Viele denken, das Improvisieren sei den Jazz- und Populärmusiker/innen, Profis wie Komponist/innen oder nur Begabten vorbehalten. Dabei kann es wirklich jeder lernen.

Mit ein paar Tricks und Kniffen ist das freie Spiel ohne Noten relativ einfach. Vor allem die immer wiederkehrenden musikalischen Muster der heutigen New Classics-Musik eignen sich hervorragend, um einen Einstieg in die Improvisation zu finden.

Einen solchen Einstieg bietet dir dieses Buch. Denn im klassischen Klavierunterricht ist das Improvisieren eher selten und oft noch eine Besonderheit. Meistens beinhaltet der Unterricht das Notenlesen, Grundlagen der Musiktheorie, die Vermittlung einer guten Klaviertechnik und das stilgerechte Interpretieren der klassischen Musik.

Mit diesem Buch können diese Inhalte noch vertieft werden, es dient als Ergänzung zum „normalen“ Klavierunterricht. Das praktische Anwenden der Grundlagen von Harmonielehre und Musiktheorie helfen dabei, klassische Werke zu interpretieren und sie besser zu verstehen.

Die Technik wird durch das Improvisieren quasi nebenher trainiert: Die Koordination von linker und rechter Hand wird verbessert, Rhythmusbeispiele und Transposition in andere Tonarten werden geübt.

Doch was erwartet dich genau?

Der Fokus dieses Buchs liegt auf dem Vermitteln von Improvisationstechniken und -tipps für klassische Musik. Es gibt jedoch bestimmte Grundlagen, ohne die man auch beim Improvisieren nicht auskommt. Wichtiger Bestandteil und Voraussetzung für das freie Spiel ohne Noten sind Akkorde und Tonleitern. Auch Jazzmusiker/innen lernen erst Skalen und Akkorde, bevor sie letztlich frei damit umgehen können. Diese Grundlagen müssen aber nicht als notwendiges Übel betrachtet werden, denn ich habe die Übungen dazu so gestaltet, dass auch das Erlernen von Tonleitern und Akkorden Spaß machen kann. Musiktheoretische und technische Grundlagen sind zwar wichtig, doch da das Hauptanliegen ist, sofort zu spielen, ist die Musiktheorie hier so knapp gehalten wie möglich, aber dennoch so umfangreich wie nötig.

Ist das Fundament gelegt, wirst du schnell feststellen, dass Improvisation im klassischen Stil genauso möglich ist wie im Jazz oder der Popmusik.

In diesem Buch werden musikalische „Bausteine“, wie Begleitfiguren für die linke Hand, das Finden und Gestalten von Melodien, leichte Akkorde und Akkordverbindungen vorgestellt. Oft sind es ganz simple Mittel, die sofort schöne Klänge erzeugen und Freude am freien Spiel bringen.

Es geht dabei immer um harmonisch klingende Musik, wie es in etwa bis zur Epoche der Romantik und in der New Classics- und Filmmusik heute üblich ist.

Nachfolgend findest du viele praktische Übungen und als Ergänzung dazu Pianostücke, um die Inhalte kennenzulernen und zu üben.

Mit den vorgestellten Begleitfiguren, Akkorden und Melodieübungen kann jeder sofort eigene Ideen umsetzen, variieren, kombinieren und später auch in andere Tonarten transponieren.

Ergänzend zum Buch wird der Stoff vertieft in YouTube-Videos und einem Musikguide-PDF für den 7-Zirkel, der ein wichtiges Werkzeug für das freie Spiel darstellt.

Im eigens für dieses Buch geschaffenen Forum auf der Internetseite www.cm-piano-music.com kannst du Fragen stellen, eigene Improvisationen zeigen und Noten der Pianostücke in anderen Tonarten anfordern, außerdem werden dort Literaturbeispiele ergänzt und vieles mehr.

New Classics Piano Improvisation ist also nicht nur ein Buch über das Improvisieren, sondern auch über das Klavierspielen im Allgemeinen, Klaviertechnik, Grundlagen der Musiktheorie und Harmonielehre, Rhythmus und das musikalische Verständnis.

Viel Freude beim Klavierspielen wünscht

